



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-  
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-  
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils  
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

**Dalhover, Marcellian**

**München, 1700**

XIII. Schluß. Und Anrede an den Herrn/ &c. Primizianten.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

plex (purus) fuerit, totum corpus tuum erit luminosum, &c. Ich schliesse da/ vnd sage: Wan wir Geistliche nit Apogæi (von dem Irdischen abgerissen/ saltem affectu) seyn werden; so werden wir die Sonnen/ vnd Auge der Göttlichen Gerechtigkeit niemahl anzuschauen würdig geworden. Eheu! wie vil seynd etwann auß vns/ qui Perigæi, das ist/ qui oculos suos statuerunt declinare in terram. Psal. 16. Satis!

## XIII.

Die Priesterschaft der Kirchen Aug. Dises seye/ Hochwürdiger/ Edel/ vnd Hochgelehrter Herr Primiziant/ das heutige Geschenk/ ein Aug. präsentiert auff einem Scepter. Bey dem Scepter hab ich kürzlich bemerckt die Priesterliche Hochheit/ vnd Gewalt. Das andere belangend/ nemlich das Aug/ bekenne ich/ daß ich selbiges wohlgelehrterer/ denen Philosophischen/ vnd Medicinalischen Anmerkungen zu Folg/ hätte vorbilden sollen. Dann/ wo hab ich gelassen/ oder wo ist gebliben Essentialis compositio Oculi? Wo ist gebliben integralis Compositio Oculi? Wo das Objectum? Wo der Actus visionis? An contra Stoicos & Platonicos Visio fiat per imagines rerum in oculum admittas? An pro illis

per aliquid ex oculo vibratum, &c. Bekenne/ solches alles vnterlassen zu haben; Ursach: Weissen man auff dergleichen Cathedralis, wo ich jetzt stehe/ nit Philosophicè; sondern Ethicè sprechen soll/ vnd muß. Sonsten hätte ich villeicht mit denen Herren Medicis auch mehr/ als 100. Krankheiten/ denen das edle Leibs-Glid/ das Aug/ unterworfen ist/ gleichfalls (dessen Moralisation nit etwann allen gefallen möchte) in die Mitte bringen mögen.

Ihro Hochwürden Priester. Augen muß ich beyde/ mit grossem Frost/ als Canonicos, vnd Legitimos, folglich selbige (man vergebe mir des vnschuldigen Scherzes/ wie wol natürliche Haasen-Augen) hoch als Adler-Augen erkennen/ vnd gutheissen. Die Hochlöbliche Univeritäten Salzburg/ vnd absonderlich/ vnd vorgänglich die Welt-berühmbte zu Ingolstatt haben dise Augen respectivè in Philosophicis, Theologicis, vnd Canonisticis plausibel approbiert/ auch vero Wissenheit öffentliche Proben eingenommen/ vnd legitime beglaubet. Der scientiæ Sanctorum gibt Zeugnuß die allhiefige Welt. Vox populi, Vox DEI. Daß also meine Wenigkeit/ mit gesampter allhiefiger Hochfürstliche Residenz-Stadt/

An dem

dem lieben Freysing / **GOTT** zu forderist zu dancken / vnd so dann gegenwärtigen Hochlöbl. Wohl. Edlen / vnd Hochgeehrten / vralten Collegiat-Stufft ad S. Andream allhier herzhlichst / vnd recht patriotisch zu gratulieren hat / daß den Allerhöchsten be- liebet / in Hoch-gedachtes Stiffte / vnd **GOTTES** Haus nit nur eine durchsichtige Scheiben ; son- der ein so wohl geprüfenes Cano- nisches Priester-Aug Allergnäd- digst einzusetzen. Des Hochlöb- lichen Collegiat-Stifftes Ver- wandte seynd Augen ; Unser Hochgeehrter Herr Primiziant ist auch ein Aug. Was aber ist dem Aug gleicher / als ein Aug ? Beyderseits stehen selbige wohl in insigni hac Collegia- ra. Seynd schwarz / das ist / seynd abgestorben der Welt / leuchten einer Ehrbaren Stadt / vnd leben dem Himmel. So ist die Priester-schafft ein Aug der Kirchen.

Nun Hochwürdiger Herr Primiziant, der erste Act, vnd euer erstes da vnblutiges Heil. Mess- Opffer nimmet jetzt gleich den solemnen Anfang / mit welchem Heil. Opffer ihr dem Allerhöch- sten eine vnaussprechliche Glory vnd Ehre / das erstemahl / werdet verursachen. Sacerdos plus con- fert gloriae divinae unico Sacrificio, quam si centum DEI Matres crea-

ret, & cum illis mille & mille mun- dos novorum Seraphinorum. Wie der Gelehrte Jesuit Jacobus Hau- tinus zwar war / aber gleichwol zu wenig gesprochen / vnd geleh- ret. Der Priester glorificiert den Allerhöchsten mehr mit einem einzigen Heil. Mess. Opffer / als wann er 100. Mütter **GOTTES** / vnd mit diesem tausend / vnd tausend Welchen mit lauter neuen Seraphinen anzufüllen er- schaffen wurde. So wird ja ! einem so Hoch-glorreichen Act, vnd Opffer auch ein hoch / vnd absonderliches Göttliches Wohl- gefallen / vnd Gnad gleichfalls correspondieren / vnd zu gewar- ten seyn. Die primae preces können also ohne Effect heunt nit ablaufen. Ihr Hochwür- den sehe ! nach einer kurzen Zeit / wird selbige vor Augen sehen / vnd in denen Händen haben / vnd mit dem Heil. Thoma sprechen können ; Dominus meus, & DEUS meus ! Mein Herr / vnd mein **GOTT** ! Seelig seynd / die nit gesehen / vnd dennoch geglaubt haben. Wohl an Herr Primi- ziant ! Ihr seydt ein Aug ! das Aug pflegt auch heiliglich zu lieb- äuglen ! Legt eure primas preces mit dem H. Thoma in die Maal der Nägel / vnd zwar erstlich in die Wunden der rechten Hand / leget die söhnlliche Bitte / für euren Herrn Batter seel. mit

Hautin,  
de Sacra-  
mento  
Amoris,  
num. 58.

der

der gangen in Christo abgestorbenen Familie, vnd Freundschaft/ vmb ihnen / wann sie noch in jenem zeitlicher Straffen, Orth peynlich angehalten wurden / heunt ihnen Visionem Beatificam aufzubitten! Wann ihr ein Aug / so liebäuglet euer Grau Mutter / vnd gesambter noch lebender Freundschaft. Legt für sie euere primas preces in die Wunden der Lincken eures Herrn / vnd Gottes / vnd erbittet ihnen von dem Allergnädigsten Gottes Auge alle nöthige Leibliche vnd Geistliche Einflüß! Wann ihr / 2c. ein Aug / so liebäuglet eurem gangen Hochwürdigem vnd Wohl Edlen / vraltem Collegiat-Suffrad S. Andream, &c. euren geliebtesten Herren Chor-Brüdern: legt auch für selbige euere primas preces in die Wunden des rechten Fuß JESU, vnd erbittet ihnen die Beharrlichkeit in dem Gut angefangenen / die beständige Gedächtnuß der Gegenwart, Oculi omnia videntis! Wan ihr / 2c. ein Aug / so liebäuglet allen da höherm / vnd nidrigen Gegenwartigen / welche mit Christli-

cher ihrer Präsenz den Ehren-Tag dero Hochwürden gratulierend solemnisieren: legt Herr primiziant eure primas preces für sie / vnd erbittet denen / so etwann blind bey diesem Königs, Maal erscheinen seynd; Domine, ut videant! Alle aber recommendiret in die Wunden des linken Fuß Christi, vnd erbittet ihnen eine beharrliche Obsicht / zu Wohlfahrt Leibs vnd der Seelen! Schließlich / wann Jhro Hochwürden ein so geprisenes Aug / so liebäugle Dieselbe vnserer gesambten allhiesiger Hochfürstl. Residenz-Stadt Freysing: Dero Hochwürden lege ihre primas preces, vnd patriotische Küsse in die Gnadflüß, vnd Seyten. Wunden JESU, vnderbitte ihme Freysing alles in GOTT verlangen des Heyl. Benediction, vnd Segen / daß selbiges allzeit beständig im Catholischen Glauben beharre / den Glauben mit heiligen Wercken beschmucke / vnd endlichen mit vnzähligen Kronwürdigen Verdiensten / ad Dominum suum, & DEUM suum &c. auffahre! Amen.

